

SOLINGEN
steht zusammen für

DEMO
KRATIE
und VIELFALT

28.1.24 | 13 Uhr | Am Neumarkt

Der Bericht von correctiv.org über das Treffen von rechtsextremen Identitären, AfDlern und Mitgliedern der sogenannten Werteunion hat vielen Menschen bewusst gemacht, dass unsere Demokratie in ihren Grundfesten in Gefahr ist, wenn die AfD ihre politische Macht weiter ausbauen kann. Es kommt bundesweit zu Demonstrationen mit inzwischen Hunderttausenden Teilnehmenden, und die Forderung nach der Prüfung eines Parteiverbots der AfD wird immer lauter.

Die Mütter und Väter des Grundgesetzes haben im Bewusstsein der Erfahrungen während der Weimarer Republik Instrumente bereitgestellt, um sich gegen Verfassungsfeinde zu wehren: neben einem kompletten Parteiverbot auf Landes- oder Bundesebene ist die „Grundrechtsverwirkung“ nach Artikel 18 des Grundgesetzes eine Maßnahme gegen einzelne Verfassungsfeinde. Ein weiteres Mittel ist die Streichung der Parteienfinanzierung.

Wenn wir heute darüber erschrecken, was bei dem Treffen in Potsdam unter der euphemistischen Vokabel „Remigration“ diskutiert wurde, dürfen wir nicht vergessen, dass sich die Diskussion über Migration im gesamten politischen Spektrum bereits dramatisch verschoben hat, dabei Forderungen und Maßnahmen immer weiter normalisiert werden, die mit Menschenrechten und den europäischen Grundrechten faktisch nicht mehr vereinbar sind. Die Forderung zur Prüfung eines AfD-Verbots ist daher nur ein Aspekt, bei dem wir nicht stehen bleiben dürfen, wenn wir nach den Grundfesten unserer Demokratie fragen, die es konsistent und konsequent zu schützen gilt, auch gegen alltäglichen Rassismus.

Es gilt: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

SOLINGEN
steht zusammen für

DEMO
KRATIE
und VIELFALT

28.1.24 | 13 Uhr | Am Neumarkt

Der Bericht von correctiv.org über das Treffen von rechtsextremen Identitären, AfDlern und Mitgliedern der sogenannten Werteunion hat vielen Menschen bewusst gemacht, dass unsere Demokratie in ihren Grundfesten in Gefahr ist, wenn die AfD ihre politische Macht weiter ausbauen kann. Es kommt bundesweit zu Demonstrationen mit inzwischen Hunderttausenden Teilnehmenden, und die Forderung nach der Prüfung eines Parteiverbots der AfD wird immer lauter.

Die Mütter und Väter des Grundgesetzes haben im Bewusstsein der Erfahrungen während der Weimarer Republik Instrumente bereitgestellt, um sich gegen Verfassungsfeinde zu wehren: neben einem kompletten Parteiverbot auf Landes- oder Bundesebene ist die „Grundrechtsverwirkung“ nach Artikel 18 des Grundgesetzes eine Maßnahme gegen einzelne Verfassungsfeinde. Ein weiteres Mittel ist die Streichung der Parteienfinanzierung.

Wenn wir heute darüber erschrecken, was bei dem Treffen in Potsdam unter der euphemistischen Vokabel „Remigration“ diskutiert wurde, dürfen wir nicht vergessen, dass sich die Diskussion über Migration im gesamten politischen Spektrum bereits dramatisch verschoben hat, dabei Forderungen und Maßnahmen immer weiter normalisiert werden, die mit Menschenrechten und den europäischen Grundrechten faktisch nicht mehr vereinbar sind. Die Forderung zur Prüfung eines AfD-Verbots ist daher nur ein Aspekt, bei dem wir nicht stehen bleiben dürfen, wenn wir nach den Grundfesten unserer Demokratie fragen, die es konsistent und konsequent zu schützen gilt, auch gegen alltäglichen Rassismus.

Es gilt: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Wir richten unsere Appelle an

- die Mitglieder der Bundesregierung und des Bundestags, dass sie Anträge beim Bundesverfassungsgericht stellen mögen, um ein Parteiverbot, Grundrechtsverwirkungen Einzelner und die mögliche Streichung der Parteienfinanzierung für die AfD prüfen zu lassen
- Politik und Medien, keine rechten Diskurse zu normalisieren
- alle, sich aktiv für den Schutz unserer Grundrechte, unserer Demokratie und für Vielfalt einzusetzen und Solidarität mit marginalisierten Gruppen zu zeigen

„Solingen ist Bunt statt Braun“ ist ein Bündnis der Solinger Zivilgesellschaft, das seit 2007 Zeichen für eine bunte und vielfältige Welt setzt. Wir sind ein Bündnis, das sich Rassismus und Hass entgegenstellt: auf der Straße wie im Internet. **Unser Mittel ist der vielfältige, kreative und entschiedene Protest, damit Rechtsextremismus in Solingen keinen Platz findet!**

Wir möchten den Schulterschluss aller demokratischen Kräfte erreichen, um gemeinsam gegen eine Verschiebung des Sagbaren Stellung zu beziehen und nicht zuzulassen, dass sich rassistische Hetze und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit als legitime Meinungsäußerung etablieren können.

Nur durch gesellschaftsübergreifendes Handeln kann ein Klima geschaffen werden, in dem Zivilcourage gelebt wird. Wir wollen Verantwortungsbewusstsein schaffen und immer wieder die Auseinandersetzung führen, um Angst und Gleichgültigkeit zu überwinden und deutliche Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen. Mit allen Bündnismitgliedern stehen wir konsequent für ein respektvolles Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkünfte, religiöser Überzeugungen, sexueller Orientierung und unterschiedlicher Weltanschauungen. Uns eint die Überzeugung, dass die Würde des Menschen unantastbar ist und bleiben muss!

Das Bündnis wird als loser Zusammenschluss von über 60 Vereinen, Initiativen, Gruppen, Parteien und Verbänden aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Richtungen getragen.

Impressum

Bündnis „Solingen ist Bunt statt Braun“

Birkenweiher 26
42651 Solingen

info@solingenistbunt.de

Telefon: 0212 / 46021

V.i.S.d.P.: Hans-Werner Bertl (Anschrift wie oben)

solingenistbunt.de



Bündnis gegen Rechts

Wir richten unsere Appelle an

- die Mitglieder der Bundesregierung und des Bundestags, dass sie Anträge beim Bundesverfassungsgericht stellen mögen, um ein Parteiverbot, Grundrechtsverwirkungen Einzelner und die mögliche Streichung der Parteienfinanzierung für die AfD prüfen zu lassen
- Politik und Medien, keine rechten Diskurse zu normalisieren
- alle, sich aktiv für den Schutz unserer Grundrechte, unserer Demokratie und für Vielfalt einzusetzen und Solidarität mit marginalisierten Gruppen zu zeigen

„Solingen ist Bunt statt Braun“ ist ein Bündnis der Solinger Zivilgesellschaft, das seit 2007 Zeichen für eine bunte und vielfältige Welt setzt. Wir sind ein Bündnis, das sich Rassismus und Hass entgegenstellt: auf der Straße wie im Internet. **Unser Mittel ist der vielfältige, kreative und entschiedene Protest, damit Rechtsextremismus in Solingen keinen Platz findet!**

Wir möchten den Schulterschluss aller demokratischen Kräfte erreichen, um gemeinsam gegen eine Verschiebung des Sagbaren Stellung zu beziehen und nicht zuzulassen, dass sich rassistische Hetze und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit als legitime Meinungsäußerung etablieren können.

Nur durch gesellschaftsübergreifendes Handeln kann ein Klima geschaffen werden, in dem Zivilcourage gelebt wird. Wir wollen Verantwortungsbewusstsein schaffen und immer wieder die Auseinandersetzung führen, um Angst und Gleichgültigkeit zu überwinden und deutliche Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen. Mit allen Bündnismitgliedern stehen wir konsequent für ein respektvolles Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkünfte, religiöser Überzeugungen, sexueller Orientierung und unterschiedlicher Weltanschauungen. Uns eint die Überzeugung, dass die Würde des Menschen unantastbar ist und bleiben muss!

Das Bündnis wird als loser Zusammenschluss von über 60 Vereinen, Initiativen, Gruppen, Parteien und Verbänden aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Richtungen getragen.

Impressum

Bündnis „Solingen ist Bunt statt Braun“

Birkenweiher 26
42651 Solingen

info@solingenistbunt.de

Telefon: 0212 / 46021

V.i.S.d.P.: Hans-Werner Bertl (Anschrift wie oben)

solingenistbunt.de



Bündnis gegen Rechts